Reifenherstellung – Vulkanisation eines Goodyear-Pkw-Reifens

Durch eine Crossover-Forschung unter- und miteinander vernetzter wissensdurstiger Jung- und Altforscher können, wie neueste Ergebnisse zeigen, Zellulosefasern die altgedienten Synthetikfasern ersetzen. Sojaöl verlängert nachweislich die Lebensdauer von Reifen. Alle bio-ökologischen Zusatz- oder Ersatzstoffe sollten im Einklang mit der Natur angebaut, verarbeitet und eingesetzt werden. Goodyear und Genencor stellen gerade einen Reifen aus erneuerbarer Biomasse mit Bio-Isoprene vor.

AUSNAHMEN BESTÄTIGEN DIE REGEL

Eingeschränkt wird laut der EU-Verordnung und somit seitens der Gesetzgebung von vornherein die Auswahl der Reifen. Nur die bereits erwähnten Klassen C1 bis C3 sind davon betroffen. Ausgenommen sind folgende Kategorien:

DR. RAINER LANDWEHR

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

2 FRAGEN AN ...

ATZ _ Sind die vorgegebenen Parameter der Kennzeichnung und der damit verbundenen EU-Verordnung sinnvoll und so wie angedacht auch umsetzbar?

LANDWEHR _ Wir begrüßen das EU-Reifenlabel, denn es bietet Endverbrauchern einen ersten Anhaltspunkt beim Reifenkauf. Mit der neu eingeführten Kennzeichnung erhalten Reifenkäufer eine übersichtliche und gut nachvollziehbare Entscheidungshilfe. Dennoch muss man ganz klar feststellen, dass die neue EU-Kennzeichnung eben nur drei Leistungseigenschaften eines Reifens widerspiegelt. Während der Entwicklungs- und Testphase analysiert die Reifenindustrie mehr als 50 Kriterien. Gleichzeitig bleiben Händlerempfehlungen und Testberichte von Fachmagazinen nach wie vor wichtig für die Kaufentscheidung des Kunden.

In welchem Verhältnis stehen die Entwicklungen und deren wirtschaftliche Investitionen im Verhältnis zu dem Labeling?

Wir haben uns intensiv auf die Einführung des Reifenlabels vorbereitet. Die hierbei getätigten Investitionen lassen sich in einem wettbewerbsintensiven Markt wie dem Reifenmarkt nicht über den Preis kompensieren. Als Premiumhersteller haben wir das Ziel, die bestmögliche Label-Einstufung zu erreichen, ohne Kompromisse einzugehen.

INTERVIEW: Detlef Krehl